**Kreuzfahrtbericht DEU 015**

**02.06.2017 – 15.06.2017**

**Ostseeperlen erleben**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant**  **Ankunft Abfahrt** | | **Tatsächlich**  **Ankunft Abfahrt** | |
| **02.06.** | **Bremerhaven** |  | 18.00 | 08.42 | 18.08 |
| **03.06.** | **Nord-Ostsee-Kanal** |  |  |  |  |
| **04.06.** | **Visby** | **14.00** | **20.00** | 12.15 | 19.57 |
| **05.06.** | **Stockholm** | **10.00** | **22.00** | 08.13 | 21.55 |
| **06.06.** | **Mariehamn** | 07.00 | 14.00 | 06.12 | 14.41 |
| **07.06.** | **Helsinki** | 08.00 | 16.00 | 07.47 | 16.56 |
| **08.06.** | **St. Petersburg** | 08.00 | 08.04 |  |  |
| **09.06.** | **St. Petersburg** |  | 18.00 |  | 18.16 |
| **10.06.** | **Tallinn** | 08.00 | 13.00 | 08.04 | 13.26 |
| **11.06.** | **Riga** | 09.00 | 15.00 | 08.25 | 15.09 |
| **12.06.** | **Gdansk** | 14.00 | 20.00 | 13.43 | 20.05 |
| **13.06.** | **Binz**  **Tatsächlich: Mukran** | 12.00 | 18.00 | 11.06. | 18.05 |
| **14.06.** | **Eckernförde** | 08.00 | 13.00 | 07.08 | 13.26 |
| **14.06.** | **Nord-Ostsee-Kanal** |  |  |  |  |
| **15.06.** | **Bremerhaven** | 09.00 |  | 16.25 | 21.31 |

**Kapitän**: Hubert Flohr

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Thomas Spormann

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schaedel** | **Christoph** | **CD** | **8040** |
| **Thielen** | **Susanne** | **Sekretariat** | **4001** |
| **Pfeifer** | **Christian** | **BRB Leitung** | **4002** |
| **Steimel** | **Judith** | **Kreuzfahrtberatung** | **4004** |
| **Hellinger** | **Gregor** | **Künstlerbetreuung, Screens** | **4082** |
| **Bodis** | **Ferenc** | **Sport, Lager 2** | **4084** |
| **Kulik** | **Manuela** | **Animation, Sport** | **4083** |
| **Jeske** | **Thomas** | **BB, Info, Lager 1, Gold/Silber** | **4081** |
| **Hauck** | **Manuel** | **TV, Landgangsinfos, Durchsagen** | **4085** |
| **Brohm** | **Helga** | **Info, Hospital** | **4086** |
| **Mair** | **Erik** | **DJ** | **4119** |

**Gruppen**

* RIW Touristik, 32 Personen, Gruppenleiterin Frau Stella Seifert, sehr gute Zusammenarbeit, Lektorate und Ausflugsbegleitung
* Reisering Hamburg, 12 Personen
* Columbus / WAZ, 8 Personen

**Aussteiger**

10.06.2017, Tallinn: Marco Brüser (7 Seas Productions)

14.06.2017, Eckernförde: Corina Zurbuchen

14.06.2017, Eckernförde: Alexander Breuer-Rölke + Andreas Hardegen (7 Seas Productions)

**Einsteiger**05.06.2017, Stockholm: Lara Bos, Showensemble

07.06.2017, Helsinki: Marco Brüser (7 Seas Productions)

10.06.2017, Tallinn: Michael Konicek (7 Seas Productions)

12.06.2017, Gdansk: Alexander Breuer-Rölke + Andreas Hardegen (7 Seas Productions)

**Altersstatistik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Age Between** | **Count** |  | **%age** |
| 0 to 20 years | 3 | 0,59 |
| 21 to 40 years | 7 | 1,38 |
| 41 to 60 years | 54 | 10,61 |
| 61 to 70 years | 157 | 30,84 |
| 71 to 80 years | 239 | 46,95 |
| 81 to 90 years | 48 | 9,43 |
| 91 to 100 years | 1 | 0,20 |
| **Figure Total** | **509** | **100,00** |
| **Total Guests** | **509** |  |  |
| Average Age | **70,19** |  |  |

**Visby, 04.06.2017**

Eine sehr positive Annahme, vorauszusetzen, dass wir an die Pier gehen können. Das Hafenbecken ist sehr schmal. Viel größer hätten wir nicht sein dürfen. Es herrschten knapp 10 Knoten Wind, was nicht hätte viel mehr sein dürfen. Um in die Stadt zu gelangen mussten die Gäste den Skywalk bis ins Terminal gehen (ein ziemlich langer Glasfinger – entweder über eine steile Treppe oder mit einem kleinen Aufzug), alternativ um das Hafengelände außen drum herum. Im Terminal führt eine Rolltreppe nach unten und vom Ausgang sind es noch 300 m bis in das Städtchen.

Während unseres Aufenthaltes war eine Schulabschluss Parade in der Stadt, mit tausend Teilnehmern – ziemlich viel Spektakel.

**Stockholm, 05.06.2017**

Wie üblich gab es vorab das Hick-Hack ob wir wie geplant um 22.00 LT abfahren können oder   
aufgrund der Länge unseres Schiffes 175,3 m in die Darkness-Regelung fallen und schon um 20.00 LT abfahren müssen. Kapitän Flohr hat eine Darkness-allowance für die diesjährige Saison erwirken können und so konnten wir wie geplant bis 22.00 LT an der Pier bleiben.

Eine tolle Einfahrt durch die Schärenwelt, welche durch einen kurzen heftigen Regenschauer ein wenig getrübt wurde. Am Nachmittag dann strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Mit uns im Hafen die Balmoral (an den Tonnen) und die Zuiderdam vor uns an der Pier.

**Mariehamn, 06.06.2017**

Anlegestelle direkt neben dem Adlon Hotel, vor der Viermast-Bark Pommern (diese hat aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen). Kaiserliches Wetter – ein Traum. Viel Fährverkehr, daher mussten wir eine halbe Stunde später abfahren. Am Anleger gibt es ein kleines Hafenterminal mit Touristen Info. Freier Shuttlebus fuhr zwischen Hafen und Stadtzentrum immer hin und her.

**Helsinki, 07.06.2017**

Schöne Einfahrt bei grandiosem Wetter. Um kurz vor 08.00 LT haben wir an der Katajanokka (direkt neben dem Sky-Wheel) festgemacht, Heck Richtung Markt, welchen man sehr schön von den achter Terrassen aus sehen konnte.

**St. Petersburg, 08./09.06.2017**

Es war viel los in St. Petersburg an diesen 2 Tagen (Norwegian Getaway, Viking Sea, Regal Princess, MSC Fantasia, Vision of the Seas, Navigator of the Seas, Clio, Britannia & Mein Schiff3) und das hat man in der Stadt gemerkt. Zum Glück lagen wir am Lt. Schmidt Embankment und hatten keinerlei Probleme. Lediglich 15 Min verspätete Ankunft aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens.

Die erste Runde an den Immigrations vorbei dauerte erwartungsgemäß etwas länger, aber mit Charme und Witz haben sich die Beamten zu guter Laune verleiten lassen und es ging recht zügig voran. Am ersten Tag traumhaftes Wetter (blauer Himmel, Sonnenschein und 20 Grad). Leider war uns Petrus am zweiten Tag nicht mehr holt (Grau in Grau, Regen und nur noch 13-15 Grad). An diesem Vormittag fand eine Liferaft-Übung für die Besatzung im Pool statt. Die gesamte Crew musste ins Wasser (naja, fast alle). Die Gäste wurden entsprechend im TP auf die Übung hingewiesen.

**Tallinn, 10.06.2017**

Bei kaiserlichem Wetter sind wir in Tallinn eingelaufen. Vor uns hat die Navigator oft the Seas festgemacht. Eine Stunde nach uns war die AIDA Diva geplant. Dieser war allerdings 40 Min. früher, und da diese am gleichen „Steg“ festgemacht hat wie wir, wurde dieser für die Dauer des Vertäuens gesperrt. Wir konnten dennoch alle Ausflüge pünktlich starten.

**Riga, 11.06.2017**

08.30 LT pünktliche Ankunft in Riga. 14 Grad und grau bedeckter Himmel. Die Busse sind auf der langen Pier bis direkt vor die Gangway gefahren. Hinter uns lag die Clio.

Mr. Lambert war wieder an Bord mit einer Delegation von 7 weiteren Personen.

An diesem Abend fand bereits unser Cocktail zum Ende der Reise statt, da die nächsten zwei Tage Liegezeiten in den Abend hineingehen und am letzten Tag die Passage des N-O Kanals vor uns liegt.

**Gdansk, 12.06.2017**

Auf den Weg nach Gdansk wurde es nass und ungemütlich. Starker Wind kam auf. Dieser hielt sich bis zum Einlaufen, sodass wir 2 Schlepper brauchten um an die Pier zu kommen. Viele günstige Taxen (grün-weiß ECOTAXI) haben sich vor dem Schiff in Stellung gebracht. Wenn man ein Taxi aus der Stadt genommen hat, eines anderen Anbieters hat man das 5-6-fache gezahlt.

Wir wurden von einer Folklore Gruppe auf der Pier verabschiedet.

**Sassnitz, 13.06.2017**

Eine windige Angelegenheit – von Anfang an. Die Gäste wurden vorab nicht informiert, dass wir statt Binz (Reede) nach Sassnitz fahren und so gab es kurz nach der Ausstrahlung von AEW und den Ausflugsvorträgen die ersten Beschwerden. Wir haben den Gästen erklärt, dass Sassnitz eine Aufwertung ist und dass wir einen Shuttle nach Binz anbieten werden. Knapp eine Woche vor Ankunft, zeichnete sich ab, dass uns der Wind Probleme bereiten wird um in diesem sehr engen Hafen einzulaufen. Nach Alternativen wurde gesucht und diskutiert. Letztendlich haben wir uns für den Anlauf in Mukran (Sassnitz) entschieden. Die richtige Wahl, da bei Ankunft immer noch 20-30 Kn Westwind herrschte, welcher sowohl ein Tendern als auch das Anlegen an der Stadtpier unmöglich gemacht hätte. Wir haben je zwei Shuttle Busse nach Binz und nach Sassnitz City Center angeboten, welche gut genutzt wurden. Wir hatten nur noch 80 Gäste an Bord. Einziger „Negativfaktor“ war ein Cargo Schiff welches Unmengen an Sägespäne an Deck hatte und unsere Aussendecks einer Tischlerei gleichen ließ. Ansonsten war alles prima.

**Eckernförde, 14.06.2017**

Um kurz nach 07.00 Uhr hat Kapitän Flohr 5 Schekel zu Wasser gelassen und wir haben bei tollem Wetter unseren Ankerplatz vor Eckernförde eingenommen. Leider haben die Behörden auf sich warten lassen und so durfte nicht mal das erste Tender an Land fahren um diese abzuholen. Paradox? Ich weiß! Das haben wir uns auch gedacht. Wie gewohnt wurden wir auf der Pier vom Shanty Chor und der Tourismus Info begrüßt. Tenderweg ca. 12 Min. Durch die kleine Zugbrücke hindurch geht es an vielen kleinen Segelbooten und -yachten zum Anleger. Ein schöner Hafen zum letzten Tag und Ausklang der Reise

**N-O Kanal, 14/15.06.2017**

Nun ja…. Auch wir hatten nicht so viel Glück.

Bei Abfahrt Eckernförde betrug die Wartezeit „nur“ 2 Stunden. Mit Ankunft, 1,5 Nm vor dem Kieler Leuchtturm, wurde uns mittgeteilt, dass wir nicht vor 22.30 Uhr in den Kanal einfahren werden können. Um 21.02 Uhr erreichte uns die Nachricht, dass wir frühestens um 23.59 Uhr in den Kanal einfahren können. Wir teilten diese Information den Gästen via PA- Announcement mit. Letztendlich sind wir um 01.07 Uhr in die Schleuse eingefahren.

**BHV, 15.06.2017**

* Kiel Holtenau: 01.00 (erst 2-3h Wartezeit, dann 21.30, dann 23.59) – geplant war 16.00
* Brunsbüttel: 11.15
* Ankunft CCCB: 16.36
* Freigabe & Beginn Ausschiffung: 16.50
* Beginn Check-In im Terminal: 17.15
* Ausschiffung beendet: 17.35
* Erster neuer Gast an Bord: 17.45
* Letzter Gast an Bord: 18.45
* Offene Tischzeit von 19.00-21.30
* Loading fertig: 21.15
* Abfahrt: 21.30
* Rettungsübung 21.35

Alle waren entsprechend informiert. Wir haben ca. 1 Stunde vor Ankunft per Telefonschaltung die Gäste im Terminal von der Brücke der MS Deutschland begrüßt und Sie nochmal offiziell über den weiteren Ablauf des Nachmittages und der Einschiffung informiert.

Sowohl die Kollegen im Terminal, der Terminal selbst als auch das gesamte Team der Deutschland haben Großartiges geleistet.

# **Ausflüge:**

**Visby / Gotland / Schweden**

##### Bei dem Stadtrundgang Visby wird die Domkirche St. Maria besichtigt, die aber um 17:00 Uhr schloss, Gruppe von Manuela konnte somit nicht mehr rein. Um zu der Domkirche zu gelangen müssen 72 Stufen überwunden werden, somit für Gebis nicht geeignet (man kann aber im Bus bleiben). Alles englischsprachige Guides. Gäste von Helga waren begeistert von dem tollen Ausflug.

**Stockholm / Schweden**

ABBA & VASA Museum: CXL da nicht genügend Teilnehmer

Roof-Tour: CXL da nicht genügend Teilnehmer

**Helsinki / Finnland**

Modernes & Historisches: CXL da nicht genügend Teilnehmer

**St. Petersburg / Russland**

##### Panoramafahrt: Einem Gast (Hr. von Muralt Kabine 7001) wurde auf dem Isaak-Platz die Geldbörse gestohlen (EUR 300,- + Kreditkarten). Es wurde keine Polizei eingeschaltet.

##### Gäste beschwerten sich bei Erwin über das schlechte Deutsch und die wenigen Fachkenntnisse von Guide Xsenia.

Panoramafahrt mit Puschkin:

##### Kriegsschiff Aurora stand nicht auf dem Plan der Guides, aber in der Agenturbeschreibung. Es wurde dennoch langsam vorbeigefahren. Bei Manuela gingen zwei Damen Fr. Wagenknecht und Fr. Käscher (Kabine 5004) nach einem Toilettenstopp im Katharinenpalast (direkt am Anfang) verloren. Guide sagte erst man würde warten, ist dann aber doch gegangen. Die beiden Damen sind dann glücklicherweise zum Mittagessen wieder aufgetaucht.

##### Bei Judith ist Fr. Bendel (Kabine 5104) im Katharinenpalast gestürzt und auf Hände und Knie gefallen. Ausflug aber regulär beendet.

Riga:

##### Panoramafahrt: Herr Ponizak (Kabine 5050) ist mit seinem Sauerstoffgerät auf den Hinterkopf gestürzt, dabei hat er seine Frau mit zu Boden gezogen. Es wurde ein Krankenwagen gerufen und Helga ist dann mit den Gästen ins Krankenhaus gefahren. Gast hat sich auf eigenen Wunsch aber entlassen und ist noch rechtzeitig wieder zur Abfahrt des Schiffes dagewesen.

Für mehr Details bitte siehe Auflugsbericht.

# **Technik:**

Verbesserungsbedürftig ist die Situation mit den Schiffsradios. Hier ist kaum etwas zu verstehen. Lautes Rauschen und zwei drei abgehackte Sätze.

The new fuel AGO delivered on board (for Tender boats) seems is working well.

Da die Lautsprecher im Kaisersaal vorne am Boden sind, muss sich die Musik ihren Weg durch die Gäste suchen. War es in den vorderen Reihen angenehm, hat man hinten kaum noch etwas gehört. War es in den hinteren Reihen angenehm, war es vorne viel zu laut. Hier wäre eine Beschallung von oben empfehlenswert, so dass alle Gäste gleichermaßen den beeindruckenden Kaisersaal genießen können.

Weitere techn. Begebenheiten: bitte siehe Kapitänsbericht.

# **Beschwerden**

# 8010, Herr Grethen-Bussmann (BN 427284) hat beim Einschiffen eine kleine Tasche mit Medikamenten (u.a. Antidepressiva) und Ladegeräte für Handy’s etc. aufgegeben. Leider ist diese Tasche auf der MS Albatros gelandet. Die Gäste haben einen riesen Aufstand gemacht. Zum Glück konnte der Bordarzt mit einigen Medikamenten aushelfen und die nicht vorhandenen haben wir in der Schleuse Brunsbüttel an Bord bekommen. In Helsinki wurde die Tasche dann via Agent und DHL geliefert.

#4076 (später 5014) Frau Kiess (BN 512676: ) hat sich in der ersten Nacht (Passage NOK) sehr darüber aufgeregt, dass es in ihrer Kabine einen Höllenlärm geben würde und sie ein paarmal gedacht hat, dass Schiff würde sinken. Allen Erläuterungen von der Rezeption, dem Bettenbuch und dem CD zum Trotz bestand Sie auf eine andere Kabine, irgendwo im vorderen Teil des Schiffes. Am Einschiffungstag, musste ihr Kabinen Steward unter ihrer Aufsicht und strikt nach Anweisung ihren Koffer auspacken und die Kleidung in den Schrank hängen (leider meldete sich der Steward erst danach bei seinem Vorgesetzten zu Wort). Diese bekam Sie auch. Dann stellte sie fest, dass es unter Deilmann alles irgendwie besser war. Was genau konnte Sie mir jedoch nicht sagen.

# **Unterhaltungsprogramm**

Insgesamt gab es auf dieser Reise 7 Shows vom Show Ensemble (Udo Jürgens, Buddy Holly mit anschl. 50er Party, Celtic Dreams, Palais Rouge, Best of Musical, Las Vegas & Rat Pack) & 4 Shows von “Gast-Künstlern” (Jazz Special, Klassik Light, Marco Brüser & The Wanderer). Die Shows sind super bei den Gästen angekommen. Wieder mal hat es Steven und sein Team bei mehreren Gelegenheiten geschafft, den Kaisersaal zum Tanzen zu kriegen.

Lektor Prof. Hafkemeyer hat ein ungemeines Wissen und zieht seine Zuhörer in seinen Bann. Seine Vorträge waren immer sehr gut besucht. Leider äußert sich sein immenses Selbstbewusstsein an unangepassten und zum Teil sehr arrogant wirkenden Äußerungen gegenüber dem Kapitän, über bzw. gegen das Phoenix Team und einigen Crew Mitgliedern. Ich habe ihn darauf angesprochen und in seinen Augen entspricht natürlich nicht ein einziger dieser Vorwürfe der Wahrheit.

# **Hoteldepartment**

Wieder eine große Leistung vom Hotel.

Mit den verschiedensten Events ( z. B. Maritimes Köstlichkeiten Buffet, Sail-In Special, 50er Jahre Buffet, Gold Brücke, Oligarchen-Shaken, Premium Vodka Bar, Zaren Dinner, Wiener Tee und Kaffee, Weinfest, Mittagsschoppen, Champagner Buffet, Tasting tables etc.) wurde mit dazu beigetragen, dass die Reise so gelungen war. Es ist eine Freude mit Andreas und seinem Team zusammen zu arbeiten.

# **Nautik**

Eine gute Leistung vom Nautik Team, gab es doch die ein oder andere Herrausforderung. Zwei mal NOK, der sehr enge Hafen von Visby, die Darkness Regelung für alle Schiffe über 175m in Stockholm, starker Wind in und um Sassnitz. Alles in Allem eine gute Zusammenarbeit. Staff Captain Wechsel in Gdansk.

# **Hospital**

Siehe separaten Hospitalbericht

# **Zusammenfassung der Reise**

Eine eigentlich schöne Reise mit der ein oder anderen Herausforderung. Das Wetter hätte freilich besser sein können (grade STP bei Regen ist immer schade), aber die meisten Gäste haben es sportlich genommen. Die Stimmung an Bord war gut und bis auf ein paar Ausnahmen, haben die Gäste auch die Verspätung durch den NOK als gegeben angesehen und die Zeit mit in der Sonne an Deck-liegen verbracht. Einige Gäste kamen mit fast schon beeindruckenden Verschwörungs-Theorien um die Ecke, aber diese hielten sich stark in Grenzen.

Kreuzfahrtdirektor

Christoph Schädel

cc: Kapitän Hubert Flohr

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß

Manuela Bzdega, Phoenix Fleet Management